

7|2007

- Beratertag OK.FIS NKFV
- Behördeninformationssystem erfolgreich gestartet
- Neuentwicklung TERAwebÖKOKONTO
- MAXI-Firmenlauf in München
- AKDB_report 2/07 erschienen

Beratertag des Geschäftsfeldes Finanzwesen dezentral

Für den 17. Juli hatte das Geschäftsfeld Finanzwesen dezentral zu einem „Beratertag“ eingeladen. Interessierten Beratungsunternehmen wurde in Vorträgen das weite Angebotsspektrum und die Marktpräsenz der AKDB im Finanzwesen vorgestellt. Ergänzt durch Produktpräsentationen von OK.FIS Doppik (NKFV) und OK.FIS VMB konnte das schlüssige Konzept der AKDB zur Kommunalen Doppik unter Beweis gestellt werden. Die angeregte Diskussion zeigte, dass die AKDB mit ihrer Lösung für die Kommunale Doppik den richtigen Weg beschritten hat. Ein Vortrag von Herrn Dr. Paul von der Bayerischen Verwaltungsschule zur vorbereitenden theoretischen Ausbildung für den Umstieg auf das neue kommunale Finanzwesen – auch in Kooperation mit der AKDB – rundete den interessanten Informationstag ab.

Stadt Würzburg entscheidet sich für OK.JUG

Mit der Stadt Würzburg hat sich im 2. Quartal 2007 eine weitere Kommune für den Einsatz der Jugendamtslösung OK.JUG der AKDB in Ihrem Hause entschieden.

Die umfangreichen Programmfunktionalitäten, die praxiserprobten Möglichkeiten der Datenkonvertierung sowie die positiven Bewertungen von langjährigen OK.JUG-Anwendern – und insbesondere der Jugendämter, die in

Behördeninformationssystem erfolgreich gestartet

Am 02.07.2007 hat die AKDB den Produktionsbetrieb für das neue Behördeninformationssystem gestartet. Für die Nutzung des Behördeninformationssystems ist nur eine einmalige Registrierung der kommunalen und staatlichen Behörden sowie der sonstigen abrufberechtigten, öffentlichen Stellen bei der AKDB erforderlich. Das Interesse an der Nutzung des Behördeninformationssystems ist riesig. Bisher haben sich bereits über 900 Behörden bzw. sonstige öffentliche Stellen bei der AKDB registrieren lassen.

Das Behördeninformationssystem ermöglicht online über ein von der AKDB betriebenes bayernweites Behördenportal Melderegisterauskünfte aus den Melderegistern von allen bayerischen Meldebehörden einzuholen. Die Vorteile sind insbesondere:

- Flächendeckendes Informationssystem, über ein Portal können die Melderegister von allen bayerischen Meldebehörden abgefragt werden
- Zeitliche Ungebundenheit bei der Einholung der Auskünfte
- Schnelle, zeitnahe Verfügbarkeit der Auskunft
- Hohe Verfügbarkeit des Systems

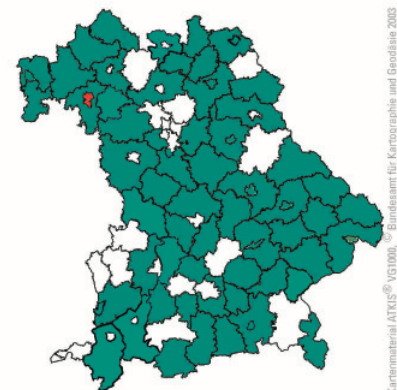
- Die Meldebehörden werden von den zahlreichen Behördenauskünften im Wege der Amtshilfe entlastet, für die sie keine Gebühren berechnen dürfen

Wie bereits in den vergangenen Monaten, werden wir auch zukünftig in Informationsschreiben und Informationsveranstaltungen regelmäßig über den Fortgang des Behördeninformationssystems informieren. Dabei stellen wir insbesondere Informationen zu den weiteren Ausbaustufen zur Verfügung, die das rollenbasierte Behördeninformationssystem und eine Programmschnittstelle für Suchanfragen beinhalten.

Im rollenbasierten Behördeninformationssystem können explizit in der Meldedatenverordnung genannte Behörden einen erweiterten Datenumfang abrufen. Um die Behördenauskunft für die anfragenden Behörden noch rationeller zu ermöglichen, wird die AKDB neben dem Web-Dialog zusätzlich eine Programmschnittstelle anbieten. Mit Hilfe dieser Schnittstelle kann direkt aus einem Anwendungsverfahren eine Suchanfrage gestartet werden und das Ergebnis der Suchanfrage in das Anwendungsverfahren übernommen werden.

jüngster Zeit von einem anderen Programm zu OK.JUG wechselten – haben die Stadt Würzburg dazu bewogen, die bisher eingesetzte Software-Lösung durch das Jugendamtsprodukt der AKDB abzulösen.

Mit der Stadt Würzburg ist OK.JUG demnächst in Bayern bei 58 Landkreisen und 12 Städten, deutschlandweit bei insgesamt 97 Kommunen im Einsatz.



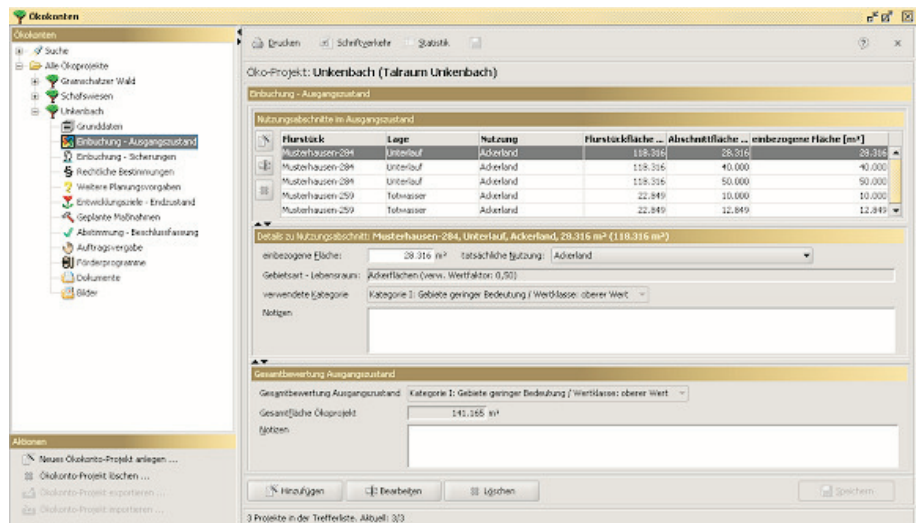
grün = OK.JUG-Anwender

Neuentwicklung TERAweb-ÖKOKONTO

Das neue Verfahren TERAweb-ÖKO bietet Kommunen die Möglichkeit, mit Blick auf die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung Ausgleichsflächen zu dokumentieren und ein vorausschauendes Flächenbevorratungskonzept umsetzen zu können. Für erfasste Eingriffe wie Bebauungspläne kann der Ausgleichsbedarf ermittelt und flexibel durch Abbuchungen auf zu Verfügung stehenden Flächen kompensiert werden.

Mit dem Zugriff auf ALB-Daten, digitale Flurkarten, Dokumente und digitale Fotos, mit den umfassenden Auskunfts- und Auswertungsmöglichkeiten sowie mit dem einfachen Datenaustausch mit Planungsbüro, Naturschutzbehörden und Landesamt für Umwelt wird die Einbindung in ein Gesamtkonzept erleichtert.

Das Verfahren ist skalierbar von der Weblösung bis zum Vollarbeitsplatz. Als webbasierte Lösung ist eine einfache



Anbindung von externen Dienststellen oder Dienstleistern über Intra- bzw. Internet und auch der Einsatz in Rechenzentren möglich. Modernste Verfahrensmasken und eine übersichtliche Verfahrensstruktur gewährleisten eine hohe Bedienerfreundlichkeit dieser Software.

Als weiteres Verfahren der umfangreichen Produktfamilie TERAwin/web ist ÖKOKONTO eng verzahnt und eingebun-

den in die Softwarelösungen der AKDB für das Bau- und Grundstücks-wesen/GIS. Schnittstellen zu den ALB- und Bauantragsverfahren von TERAwin/web, zu w3GIS/komGDI und eine offene Schnittstelle zu anderen Geoinformationssystemen sind genauso vorhanden wie die Anbindung von MS Word und MS Excel und beliebiger Mailsoftware.

MAXI-Firmenlauf in München

Bei traumhaftem Wetter starteten 18213 Läufer aus 900 Unternehmen, Institutionen und Behörden im Münchner Olympiapark. Angefeuert von tausenden von Zuschauern gingen die Athleten nach dem Startschuss am Coubertinplatz auf den Rundkurs von 6,75 km.

Besonderes Highlight: Der Zieleinlauf ins Olympiastadion durch das große Marathontor. Im Stadion wurden die Firmenläufer von weiteren Fans und

Kollegen empfangen und feierten gemeinsam bei der After-Run Party mit Radio 95.5 Charivari.

Krönenden Abschluss war ein gigantisches Feuerwerk mitten im Olympiastadion.

Unter den 18213 Läufern befanden sich 33 Läufern der AKDB welche sich, wie im vergangenen Jahr, tapfer geschlagen haben.



AKDB_report 2/07 erschienen

Der zweite AKDB_report im Jahr 2007 wird in diesen Tagen versandt und steht unter <http://www.akdb.de> im Internet zum download bereit.



AKDB Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern
 Herzogspitalstrasse 24
 80331 München
 Telefon: 089/5903-0
 Fax: 089/5903-1845
 E-Mail: pr@akdb.de
 Internet: www.akdb.de
 Redaktion: Otto Schuster, NbSt. -1293
 v.i.S.d.P. Wolfgang Scherer NbSt. -1532
 © AKDB 2007 Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern